

Die Stadt Kloten feiert ihr erstes Umweltfestival

KLOTEN Ab Freitag steht bei der reformierten Kirche das Thema Umwelt im Fokus. Ein vielseitiges Programm weist auf Möglichkeiten hin, die Umweltbelastung zu reduzieren. Unterhaltung und Kulinarik kommen dabei nicht zu kurz.

Noch am Dienstagmittag wies nichts darauf hin, dass sich am Wochenende rund um die reformierte Kirche einiges ereignen wird. Vom nächsten Freitag bis Sonntag führt der 2014 gegründete Verein Umweltfestival Kloten den ersten Anlass durch. Ein reichhaltiges Programm soll die Besucher zu einem nachhaltigen Handeln inspirieren. Klotener Vereine, Gewerbebetriebe und Organisationen, die sich mit einem sorgsamem Umgang mit der Umwelt befassen, bieten für Jung und Alt interessante Einblicke in ihre Tätigkeiten.

Die beiden Umweltingenieurinnen Fabienne Kühnis, Präsidentin des Vereins, und Dana Baratovic, Mitglied des zehnköpfigen OKs, besuchten im Juni das Umweltfestival in Berlin, ein Grossanlass. Dort holten die beiden Ideen, die nun in Kloten in einem kleineren Massstab umgesetzt werden. Aber schon vorher, während ihres Studiums an der

Fachhochschule in Wädenswil, kamen der 33-jährigen Kühnis Gedanken auf, über das Thema Beziehung zur Umwelt in Kloten eine Ausstellung zu organisieren. «Wir wollen jedoch keine Befehle erteilen, die Besucher des Umweltfestivals sollen sich in einem lockeren Rahmen selber Gedanken über das Verhalten der Menschen zur Umwelt machen», beschreibt die in Kloten aufgewachsene Kühnis die Ziele der Veranstaltung. Dass der Anlass eine Woche vor der Abstimmung über die Volksinitiative für eine nachhaltige und ressourceneffiziente, grüne Wirtschaft stattfindet, sei ein reiner Zufall, unterstreicht die Initiatorin.

Ein Anlass von Firmen, Kirchen und Stadt

Das Umweltfestival soll eine Ausstellung sein, in der zum Thema Umwelt «anfassbare» Lösungsvorschläge zu erleben sind und aufzeigen, wie man selber aktiv etwas zu einer besseren Umwelt beitragen kann. Gleichzeitig soll es die Stadt Kloten als Energiestadt besser bekannt machen. Das Festival soll das Thema Umwelt in einem gemütlichen Rahmen präsentieren und nicht aufzwingend wirken; es richtet sich an Personen aller Altersklassen. Der Besuch des Festivals ist gratis. Verschiedene private Firmen, die katholische und reformierte Kirche sowie die Stadt Kloten unterstützen den Anlass finanziell. Beim Auf- und Abbau der Infrastruktur helfen Asylsuchende.

Am Freitag sind ab 15 Uhr im Kirchgemeindehaus Filme zu sehen, über Lebensmittelver-



Umweltingenieurin Fabienne Kühnis organisiert das erste Klotener Umweltfestival.

bru

«Die Besucher sollen sich in einem lockeren Rahmen selber Gedanken über das Verhalten der Menschen zur Umwelt machen.»

Fabienne Kühnis,
Organisatorin Umweltfestival

schwendung oder Energieversorgung. Dazwischen spielt um 18.45 Uhr die Stadtjugendmusik Kloten auf. Das Programm am Samstag ist reichhaltig; verschiedene Musikformationen präsentieren sich nach der offiziellen Eröffnung um zehn Uhr. Am Abend wird der Film «10 Milliarden – wie werden wir alle satt?» gezeigt,

um auf die anhaltende Zunahme der Erdbevölkerung aufmerksam zu machen. Der Naturschutzverein lädt zu einer Exkursion in der Stadt ein. Wer Lust hat, kann sich einen Vortrag über essbare Insekten anhören. Auch am Sonntag sind bis zum Final um 17 Uhr Marktstände mit einem kulinarischen Angebot offen.

Im Atrium können Besucher zusammen mit Fachpersonen defekte Geräte reparieren. Verschiedene musikalische und kulturelle Darbietungen begleiten den Anlass.

Olav Brunner

Details über das gesamte Programm sind zu finden unter www.umweltfestival.ch.